

Protokoll der 5. Generalversammlung

des Vereins

Verträgliche Starkstromleitung Reusstal VSLR

15. April 2015, 19.30 Uhr in der Schnützi Schür, 5525 Fischbach-Göslikon

Anwesende Vorstandsmitglieder: H. Kneubühler, P. Stenz, G. Stöckli,

A. Seiler, I. Braunwalder

Entschuldigt: E. Marty, M. Küng, U. Vanal

Teilnehmende: 25 Personen (siehe Präsenzliste)

Entschuldigungen: siehe Liste

Traktandenliste

1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung Traktanden/Wahl Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 16.05.2013
3. VSLR - Jahresbericht 2013/14
4. Jahresrechnung 2013/14, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands
5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2015
Der Vorstand beantragt, diesmal keinen Jahresbeitrag zu erheben, freut sich aber sehr, wenn Sie unsere Aktivitäten mit einer Spende unterstützen.
6. Voranschlag 2015
7. Wahlen
8. Mitwirkung im Richtplan- und Sachplanverfahren
Stellungnahme des VSLR: Information und Beschlussfassung
9. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung Traktanden/Wahl Stimmenzähler

Der Präsident H. Kneubühler eröffnet die 5. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder herzlich. Ebenfalls heisst er den Gemeindeammann Walter Stierli (Fischbach-Göslikon), Gemeinderat Simon Zubler (Waltenschwil) und Alois Waser herzlich willkommen.

Die Presse ist vertreten mit Erika Obrist (BBA). Herzlichen Dank für eine wohlwollende Berichterstattung.

Der Präsident stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Generalversammlung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Christoph Meier gewählt.

2. Protokoll der GV vom 16.05.2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. VSLR - Jahresbericht 2013

H. Kneubühler erstattet Bericht über die Aktivitäten der Geschäftsjahre 2013/14/15:

- Im September 2013 fand ein Informationsanlass von Swissgrid, BFE und den Kantonen Aargau und Zürich statt. Gemeinden und Verbände wurden über den Neustart des Sachplanverfahrens „Niederwil-Obfelden“ informiert.
- Der VSLR möchte frühzeitig in das neue Verfahren miteinbezogen werden. Ein Gespräch mit RR Attiger im Februar 2014 verlief grundsätzlich positiv, allerdings

wird der VSLR in der Planung nicht mitreden können. Der angestrebte Dialog mit Swissgrid verlief diesbezüglich ebenfalls im Sand.

- Im Newsletter Juni 2014 wurde bekanntgegeben, dass die GV 2014 entfällt.
- Im September 2014 gab AXPO bekannt, dass die „kleine Leitung“ Niederwil-Bremgarten verkabelt wird.
- Am 19.01.2015 ging die Einladung des Kantons zur Mitwirkung Richtplan/SÜL ein.
- Der 20. Newsletter wurde am 23.02.2015 versandt.
- Am 24.02.2015 informierte Swissgrid Gemeinden, Umwelt- und Regionalverbände über die Auswahl des Planungsgebietes, sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten.
- Im März 2015 entwarf der VSLR die Stellungnahme und den Antrag zur Richtplananpassung/SÜL.
- 18.03.2015: Besprechung mit der Sektion Energiewirtschaft in Aarau zum Entwurf der VSLR-Stellungnahme.
- Mail von W. Gander (BFE) vom 15.04.2015, Zitat: „Eigentlich sind alle der Überzeugung, dass es sinnvoll und zielführend wäre, wenn eine Vertretung der lokalen Bevölkerung bei der Diskussion über den Planungskorridor am Tisch sitzen würde... unglücklicherweise ist das in den gesetzlichen Grundlagen für das Sachplanverfahren heute so nicht vorgesehen.“

Der Jahresbericht wird ohne weitere Wortmeldungen gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2013/14, Revisorenbericht und Entlastung des Verstands

Der Präsident präsentiert die Jahresrechnung 2013:

Diese schliesst bei Erträgen von CHF 1'819.15 gegenüber den Aufwänden von CHF 677.55 und mit einem Gewinn von CHF 1'141.60.

Der Präsident präsentiert ebenfalls die Jahresrechnung 2014:

Diese schliesst bei Erträgen von CHF 670.00 gegenüber den Aufwänden von CHF 1'643.75 und mit einem Verlust von CHF 973.75.

Das aktuelle Vereinskapi tal beträgt CHF 18'614.60.

Revisor Hansjörg Hofer verliest den Revisorenbericht. Bilanz und Erfolgsrechnung für die Jahre 2013 und 2014 stimmen mit der Buchhaltung überein. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung werden der Hauptversammlung die vorliegenden Jahresrechnungen zur Genehmigung beantragt.

Die Jahresrechnungen werden einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank an Esther Marty für die sorgfältige Buchführung!

5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2015

Der Vorstand beantragt, für das Jahr 2015 keinen Mitgliederbeitrag zu erheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Voranschlag 2015

Der Präsident präsentiert das Budget 2015:

Erträge von CHF 500.00 gegenüber Aufwänden von CHF 3'500.00.

Der budgetierte Ausgabenüberschuss für das Jahr 2015 beträgt CHF 3'000.00.

Das Budget 2015 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Alois Waser übernimmt das Amt des Tagespräsidenten.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Peter Stenz (Vizepräsident), Gottfried Stöckli, Esther Marty (Kassierin), Monika Küng und Isabella Braunwalder (Aktuarin) werden in globo für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt.

Alle erklären sich mit der Wahl einverstanden.

Hans Kneubühler wird einstimmig für zwei Jahre als Präsident wiedergewählt.

Er nimmt die Wahl ebenfalls an.

Adrian Seiler tritt aus dem Vorstand zurück. Herzlichen Dank für seine engagierte Arbeit im Verein. Im Namen des Vorstands wünschen wir Adrian alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg in seinen Tätigkeiten.

Als neues Vorstandsmitglied dürfen wir Ursula Vanal-Haug aus Hermetschwil willkommen heissen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen, dass sie sich im Vorstand wohlfühlt.

Die Revisoren, R. Seiler und H. Hofer werden ebenfalls für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Herzlichen Dank an A. Waser für den souveränen Einsatz als Tagepräsident.

8. Mitwirkung im Richtplan- und Sachplanverfahren

Stellungnahme des VSLR: Information und Beschlussfassung

Der Präsident informiert über die laufende Vernehmlassung und Mitwirkung zur Anpassung des Richtplans und des Sachplans Übertragungsleitungen (SÜL):

Im Januar 2015 geht das Schreiben des Kantons zur Vernehmlassung ein. Es geht um die Aufnahme eines Planungsgebiets für das Projekt 380- kV-Leitung Niederwil-Obfelden. Zu beachten gilt, dass es in dieser Phase nur um das Planungsgebiet geht. Eingaben zur eigentlichen Trassenführung der Leitung können noch nicht berücksichtigt werden.

Die Begleitgruppe SÜL empfiehlt, dass der bereits durch die bestehende Leitung vorbelastete Raum (Teilräume 1 und 2, siehe Planskizze) für das Planungsgebiet ausgewiesen werden soll. Anderen Gebieten sei diese Belastung nicht zuzumuten. Die Verkabelung der Reussquerung soll geprüft und als verbindliche Vorgabe für die weitere Planung festgelegt werden.

Die von der Begleitgruppe SÜL vorgeschlagenen Teilräume 1 und 2 bieten Raum für eine Freileitung, aber eine in diesem Gebiet verlaufende Erdverkabelung würde in der Interessenabwägung (Beurteilungsschema) einem Freileitungsprojekt wohl unterliegen.

Der VSLR kommt zum Schluss, dass mit der Auswahl des Planungsgebietes die Voraussetzungen geschaffen werden, damit ein landschaftsschonendes, ökologisch sinnvolles und finanziell tragbares Verkabelungstrasseeprojektiert werden kann.

Antrag des VSLR: Das von der Begleitgruppe SÜL empfohlene Planungsgebiet (Teilräume 1 und 2) sei um die Teilräume 6 und 7 zu ergänzen.

Im Teilraum 6 würde sich die Möglichkeit bieten, eine Erdverkabelung auf maximaler Länge (von Wohlen bis nach Mühlau) entlang der bestehenden Erdgasleitung zu führen.

Für das Unterwerk Obfelden wird aus Gründen der Versorgungssicherheit eine zweiseitige Anspeisung gefordert. Ab Schoren/Mühlau könnte die doppelte Anspeisung auf zwei separaten Trassen geführt werden.

Antrag von GA W. Stierli: Er gibt zu bedenken, dass bei einer Ausweitung des Planungsgebietes die neu betroffenen Gemeinden nicht mitreden könnten.

Somit müsse in der Stellungnahme gefordert werden, das erweiterte Planungsgebiet neu aufzulegen, damit alle Betroffenen Stellung nehmen können. Votum von GR S. Zubler: In der Stellungnahme von Waltenschwil und anderen Gemeinden im Bünztal wird festgehalten, dass das vorgeschlagene Planungsgebiet nicht technologieneutral sei. Der Korridor weise sehr viel Wald auf, wodurch eine Verkabelung schwierig und teuer wäre. Eine neutrale Bewertung Freileitung oder Erdkabel sei so kaum möglich. Es wird gefordert, das Verfahren sei zu wiederholen.

Der VSLR wird den Antrag in die Stellungnahme einfließen lassen.

Beschluss: Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden und räumt dem Vorstand die Kompetenz ein, die Stellungnahme anzupassen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

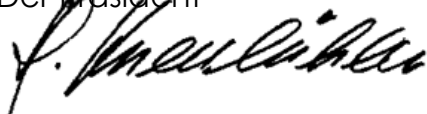
Der Präsident dankt allen Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und die Mitgliedschaft im VSLR.

Der Präsident schliesst um 20.45 Uhr die Generalversammlung.

Der anschliessende Apéro in der gemütlichen Schnützi Schür bot allen Teilnehmenden die Gelegenheit zu angeregtem Diskutieren und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

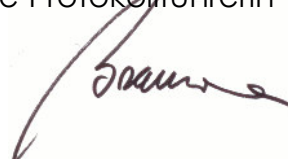
Niederwil, den 27. April 2015

Der Präsident



Hans Kneubühler

Die Protokollführerin



Isabella Braunwalder